



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

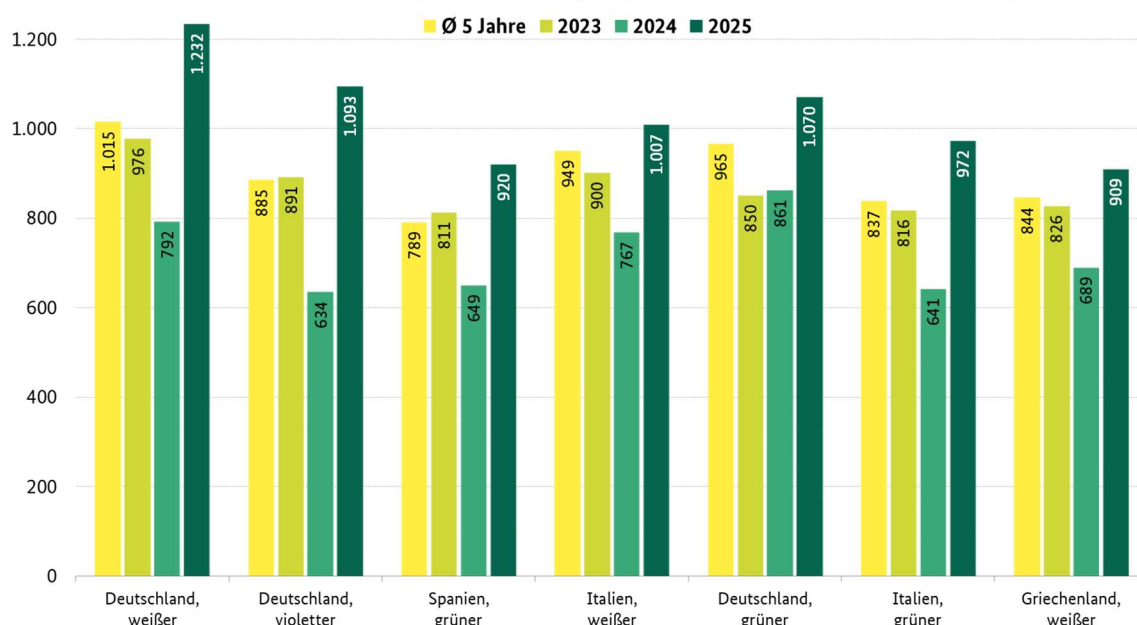
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 15/25 vom 16.04.2025 für den Zeitraum 07.04. – 11.04.2025

Spargel

Auch wenn die Anlieferungen mit vielfältigen Erzeugnissen und Herkunftsn zu nahmen, kam der Handel durch den oft zurückhaltenden Bedarf und die noch hohen Preise nicht richtig in Schwung. Die Präsenz der einheimischen Partien weitete sich augenscheinlich aus, auch erste Freilandware kam hinzu. Dennoch fehlten noch die entscheidenden Impulse und Mengen, um die Notierungen eine Woche vor Ostern attraktiver zu gestalten. Trotz kalter Nachttemperaturen mit verbreitetem Bodenfrost, stiegen bei der sonnigen Witterung die Erntemengen unter den ein- und mehrfach bedeckten Anlagen weiter an; allerdings wurde auch von Qualitätsproblemen aufgrund der teilweise sehr hohen Temperaturen direkt unter den Folien berichtet. Daneben bremste die vielerorts herrschende Trockenheit die Erntefortschritte aus. Diese Gemengelage führt zu wesentlich niedrigeren Mengen als zu dieser Zeit üblich, sowie zu Notierungen, die sich auf einem Höchststand bewegten. Nicht selten wurden die günstigeren Chargen in Klasse II weiß/weißviolett oder Jumbo gehandelt. Ferner genügten die Importe aus Italien und Griechenland nicht, um auf die Preisgestaltung Einfluss zu nehmen. Im Bereich des Grünspargels fiel die inländische Menge nur wenig reichlicher aus. Einheimische Partien wurden von örtlich präsenten spanischen und italienischen komplementiert, ebenfalls zu Topraten. In Frankfurt und Hamburg ergänzten Importe aus Mexiko, Peru, Marokko und Polen das grüne Segment.

Durchschnittspreise von Spargel in der 15. KW in € / 100 kg



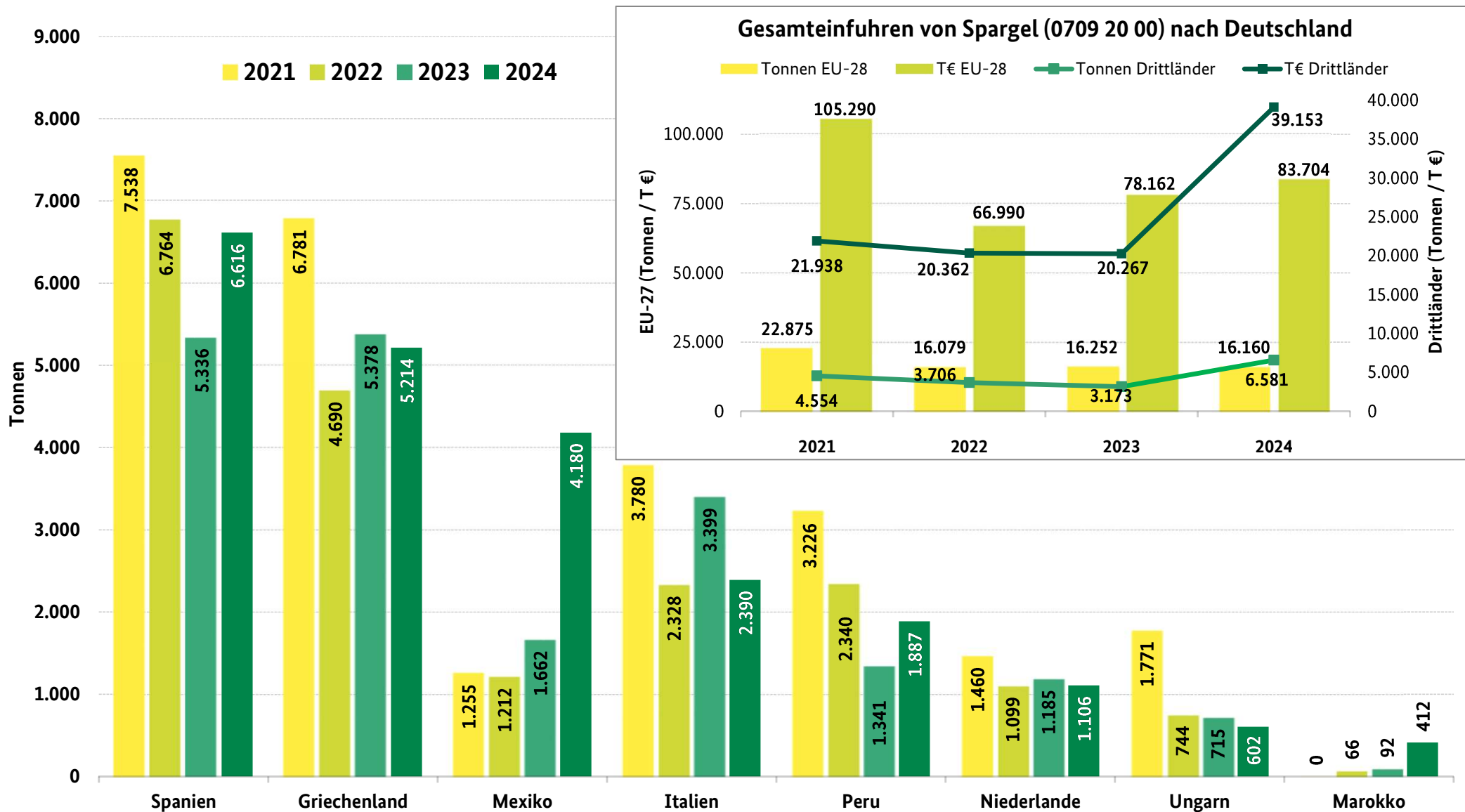
HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Einfuhren von Spargel (frisch oder gekühlt) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Spargel im Gemüseanbau - Freiland -

Anbauflächen (in Ertrag) und Ertrag in den Jahren 2022 bis 2024, nach Bedeutung

Land	Jahr	Fläche ¹⁾	Ertrag in Tonne je ha	Erntemenge in Tonnen
Deutschland insgesamt	2022	21.268	5,2	110.300
	2023	20.371	5,5	111.900
	2024	19.764	5,5	108.120
Niedersachsen ²⁾	2022	4.481	5,6	25.277
	2023	4.366	5,2	22.757
	2024	4.020	5,6	22.625
Brandenburg ²⁾	2022	3.723	5,0	18.717
	2023	3.517	6,3	22.190
	2024	3.545	5,7	20.169
Nordrhein-Westfalen	2022	3.881	5,2	20.260
	2023	3.803	5,5	20.772
	2024	3.725	5,0	18.462
Bayern	2022	3.015	5,4	16.320
	2023	2.994	6,2	18.515
	2024	2.995	6,6	19.406
Baden-Württemberg	2022	2.128	4,5	9.592
	2023	1.944	4,6	9.003
	2024	1.881	4,6	8.595
Hessen	2022	1.512	5,2	7.919
	2023	1.302	5,4	6.974
	2024	1.269	5,4	6.814
Rheinland-Pfalz	2022	1.179	5,1	6.032
	2023	1.140	4,9	5.619
	2024	1.120	5,2	5.813
Schleswig-Holstein	2022	404	4,8	1.944
	2023	401	4,7	1.890
	2024	395	4,5	1.771
Thüringen ²⁾	2022	260	6,4	1.649
	2023	258	5,9	1.528
	2024	253	6,6	1.667
Sachsen-Anhalt	2022	335	4,1	1.376
	2023	322	4,6	1.489
	2024	361	5,0	1.820
Mecklenburg-Vorpommern	2022	156	3,9	616
	2023	142	4,3	606
	2024	139	5,0	696
Sachsen ³⁾	2022	137	3,2	442
	2023	129	3,3	420
	2024	117	.	.
Saarland ³⁾	2022	57	2,8	159
	2023	53	2,6	138
	2024	40	.	.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Gemüseerhebung 2022, 2023, 2024

1) Flächenergebnisse (im Ertrag) auf Basis der Gemüseerhebung 2022, 2023, 2024

2) Die ertragsfähigen Anbauflächen werden jährlich aktualisiert.

3) Anbauflächen insgesamt

. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Äpfel

Inländische Anlieferungen beherrschten mit einem noch breiten Sortiment die Szenerie; dabei bildeten Elstar, Braeburn, Jonagold, Tenroy und Wellant die Basis des Angebotes. Hier und da reduzierten sich die heimischen Zufuhren schon langsam. Italienische Anlieferungen wie insbesondere Pink Lady, Granny Smith und Golden Delicious ergänzten die Vermarktung. Französische, polnische, niederländische und belgische Abladungen kamen über einen komplettierenden Charakter nicht hinaus. In Frankfurt und München neigten sich die Verfügbarkeiten von Boskoop, Wellant und Topaz langsam dem Ende entgegen und wurden oft einstandsbedingt etwas teurer angeboten. In Berlin wurden zum Wochenende hin schon erste Royal Gala aus Chile gesichtet, die auch in Hamburg tagtäglich erwartet werden.

Birnen

Südafrikanische Importe herrschten vor: Cape Rose/Cheeky®, Packham's Triumph, Rosemarie, Williams Christ sowie Celina bildeten die Basis des Sortimentes, während Abate Fetel und Forelle jetzt allmählich in die Übersee-Saison starteten und eine eher ergänzende Rolle spielten. In Hamburg starteten sie zu 15,- bis 16,-€ je 6,3-kg-Karton. Bei Abate Fetel standen zudem noch relevante Importe aus Chile bereit, die den italienischen Kandidaten hinsichtlich Preisfindung deutlich Konkurrenz machten. Daneben ergänzten noch Zufuhren aus der europäischen Erntesaison 2024 nach wie vor mit türkischer Santa Maria, Restmengen an Conference inländischer und niederländischer Provenienz sowie niederländischer Novemberbirne/Xenia. Die Notierungen entwickelten sich in keine klare Richtung und schwankten je nach Verfügbarkeit und Qualität, summa summarum verharrten sie meist auf dem Niveau der Vorwoche.

Tafeltrauben

Südafrikanische Früchte dominierten das Geschehen, gefolgt von chilenischen, peruanischen und indischen. Die Sortenvielfalt aus der sowohl südafrikanischen als auch südamerikanischen Ernte war weiterhin umfangreich, dennoch ging bei stabilen Notierungen das Interesse in diesem Segment vielerorts leicht zurück. Die Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen, der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Indische Thompson Seedless dehnten sich jetzt weiter aus, waren aber nicht so präsent wie in den vergangenen Jahren. Preislich rangierten sie meist auf dem Niveau der südafrikanischen Konkurrenz. In München neu hinzu gekommene chilenische IFG Nineteen (Candy Hearts®) und IFG Six (Sweet Sapphire®) waren in Holzsteigen konfektioniert. In überschaubaren Mengen wurden sie zu vergleichsweise hohen Forderungen offeriert.

Erdbeeren

Anlieferungen aus den Niederlanden, Griechenland und Italien herrschten vor und waren nicht überall gleich präsent. Spanische und inländische Chargen wurden verstärkt abgeladen, ebenso erste belgische Produkte, die nur örtlich in die Saison starteten. Während die Niederlande mit nun steigenden Mengen Glashausware für kontinuierliche Belieferung bemüht war, dosierte Italien seinerseits das Importvolumen. Letztere erhöhten sukzessive die Anteile norditalienischer Provenienzen, um das allgemeine Qualitätsbild zu verbessern. Der Absatz verlief oft sehr uneinheitlich, was zum einen an einer nicht stetigeren Beschickung der Märkte, als auch an häufig schwankender Güte der insbesondere Mittelmeerware lag. Da sich das sehr frühlingshafte Wetter auf das Interesse an den beliebten roten Beeren insgesamt positiv auswirkte, verfestigten sich die Notierungen aller nicht spanischen Herkünfte wieder leicht. Die inländische Versorgung konnte bisher nur mit geringen Mengen, oft mit Ware aus dem Rheinland, in Erscheinung treten. In Berlin überzeugten sie bereits mit tollem Geschmack und fanden bei fairen 4,00 € bis 4,50 € je 500-g-Schale stets zeitnah Abnehmer. In Hamburg verkauften sich offensichtlich niederländische Kandidaten in Holzpappschalen zu 3,70 € je Pfund hervorragend.

Zitronen

Spanische Abladungen dominierten das Geschehen, flankiert wurden sie von wenigen türkischen Artikeln. In Frankfurt wurden noch Kleinstmengen aus Griechenland, Südafrika und Italien angeboten. Die Verfügbarkeit harmonisierte hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten, so dass keine preislichen Anpassungen nötig waren. Die spanische Saison befand sich im Übergang von der Primo-fiori-Ware in den Verna-Bereich. Dabei vermischten sich bei beiden Variationen viele Qualitäts- und

Konditionsstufen, was sich in einer deutlich verbreiterten Preisspanne widerspiegelte; insgesamt jedoch zeichnete sich durch die geringeren Ernteerwartungen ein festerer Preistrend ab.

Bananen

Die Verfügbarkeit harmonierte hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Händler mussten ihre bisherigen Forderungen daher nur sehr selten modifizieren. Lediglich in München zeigten sich bei den in zweiter Reihe stehenden Marken minimale Tarifierhöhungen. Insgesamt war ein routinierter Umschlag ohne große Veränderungen zu verzeichnen. Während in Hamburg die intensivierte Ankünfte zügig abgesetzt wurden, lagen die Umsätze in Frankfurt aber hinter denen der Vorwoche.

Blumenkohl

Der erste deutsche Winterblumenkohl in 6er Aufmachung tauchte am Montag zu 12,- € in Frankfurt auf. Das Gros des Sortiments setzte sich weiterhin vorrangig aus italienischen, französischen und punktuell auch spanischen Chargen zusammen. Der Markt war insgesamt gut versorgt und durch eine eher verhaltene Nachfrage mussten die Händler ihre Preisforderungen im Wochenverlauf leicht nach unten korrigieren. Nur in Berlin wurden die vorherrschenden Offerten, bei stabiler Nachfrage, etwas höher entlohnt.

Salate

Bei den Kopfsalaten dehnte sich die Präsenz der belgischen und inländischen Produkte merklich aus und löste jetzt sukzessive die Importe aus Italien ab. In Frankfurt wurde 8er Kopfsalat aus Franken zu 11,- € offeriert, etwas günstiger war die regionale 6er-Sortierung zu 6,50 €. Die Bunten Salate aus dem Inland, Italien und Belgien erhöhten ihr Volumen, wohingegen sich die französischen Importe auch hier einschränkten. Angebote mit Ballen im Mix waren häufig noch recht leicht im Kopfgewicht, stabile Exemplare konnten für 11,- € je 9er Steige erworben werden. Der dominierende Eisbergsalat aus Spanien war genügend vorhanden, litt aber vermehrt unter Qualitätsproblemen, so dass die Forderungen für einwandfreie Sendungen im Wochenverlauf auf 11,- € bis 14,- € je 10er-Aufmachung stiegen. Durch eine gute Disposition der Händler, konnten die hohen Preisvorgaben beibehalten werden. In Kürze soll die inländische Kampagne von Eissalaten starten.

Gurken

Die Märkte waren mit niederländischen, belgischen und inländischen Salatgurken umfangreich versorgt. Spanische Restbestände wurden zu Wochenbeginn abverkauft. Aufgrund der jetzt insgesamt hohen Verfügbarkeiten aus unseren Breitengraden sanken die Notierungen noch einmal leicht ab, so waren kleinere 350-g-Kandidaten bereits ab 0,45 € und große 600-g-Artikel für 0,75 € erhältlich. Inländische Partien aus dem Brandenburger oder Papenburger Raum waren jetzt besser verfügbar, nur in Köln suchten die Kunden sie vergebens. Bei den Minigurken wurden mengenindiziert leichte Verbilligungen beobachtet, obwohl das Interesse keineswegs unfreundlich war. Abgeladen wurde vorrangig aus den Niederlanden und Deutschland. Punktuell gab es daneben auch noch spanische, belgische und türkische Importe. In Frankfurt war die differenzierte Aufmachung der niederländischen Partien auffällig; es konnten 1 kg Beutel, 3 kg, 9 kg und 12 kg Poolsteigen und 4 kg-Kartons mit 32 Stück eingekauft werden.

Tomaten

Es stand ein breitgefächertes Sortiment bereit, an dem sich eine Vielzahl an Ländern beteiligte. Neben den Hauptimporteuren Niederlande und Belgien spielten Spanien und Italien jetzt nur noch eine untergeordnete Rolle, das Kampagnenende ist nah. Auch die türkischen und marokkanischen Importe schränkten sich zum nahenden Saisonende kontinuierlich ein. Die türkischen losen und Strauchtomaten waren nicht mehr so schnittfest. Trotz makelloser Qualität mussten die Hauptumsatzträger niederländischer und belgischer Rispen, aufgrund massiver Zufuhren, ihre Tarife senken, spanische Abladungen verbilligten sich dadurch noch deutlicher. Auch bei den Kirsch-am-Strauch-Tomaten übernahmen die Sendungen aus Belgien, den Niederlanden die Vorherrschaft und verdrängten so allmählich die Produkte aus Italien und Spanien. In diesem Segment verblieben die Bewertungen aber sehr stabil. Aus Deutschland kamen örtlich neben Kleinstmengen an Kirschtomaten und Rispentomaten auch wieder San Marzano aus Franken, die trotz Aufrufen von 28 € je 5-kg-Aufmachung regen Anklang fanden.

Gemüsepaprika

Die deutlich ausgebauten Ankünfte aus den Niederlanden ließen die Forderungen im Verlauf merklich nachgeben und verdrängten so sukzessive die bis dato tonangebenden spanischen Schoten. Grüne Importe aus der Türkei nahmen nochmal leicht an Relevanz zu und behaupteten meist die Notierungen der Vorwoche. Belgische Produkte stießen nun auch langsam in die von den Spaniern hinterlassene Angebotslücke und generierten mit qualitativ einwandfreien gelben und roten Produkten den höchsten Preis, wenngleich durch den Angebotsdruck die Notierungen insgesamt etwas abfielen. Im Zuge dessen verschwanden auch die wenigen Importe aus Marokko und die Kleinstmengen an Blockpaprika aus Italien waren praktisch irrelevant. In Frankfurt trafen die Kunden auf Offerten aus der heimischen Erzeugung. Für Spitzpaprika in 2,5-kg-Kartons wurden bis zu 22,- € und für 3 kg California 19,- bis 21,- € aufgerufen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Neben marokkanischen Wassermelonen erreichten ab der Wochenmitte zu 1,89 bis 1,99€/kg auch iranische Importe den Platz. Deutsche Auberginen in lila und gestreift erlösten im 3kg um 11€. Türkische Auberginen im 500g Beutel wurden mit 1,49€ bis 1,80€ gehandelt. Sehr preiswert waren niederländische Chargen in Klasse II zu 10€ je 9kg Mehrwegsteige. Bei den Zwiebeln konnten Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Haushaltsware aus den Niederlanden im Kaliber 80mm+ erlösten ca. 16€. Spanische Gemüsezwiebeln sollten nun 19-23€ und chilenische bis 28€ einbringen. Stabile 40/60er Haushaltszwiebeln aus Neuseeland interessiert nun bei 27-29,50€ je 25kg-Sack. Dill in stabiler Güte aus der italienischen oder spanischen Ernte blieb knapp und hochpreisig. Petersilie konnte hingegen mit leichten Preisabschlägen gehandelt werden.

Hamburg

Türkische Kiwi 27€ pro 10kg Packstück passten gut in die Angebotslücke. Kleinfallende C-Kaliber weißfleischiger spanischer Nektarinen debütierten zu 2,50€ je 500g Schale. Deutscher Rhabarber eröffnete zu je nach Aufmachung von 3,50-4,80€ per kg. Das südeuropäische Beerenobstkontingent wurde mit mehrfacher Auswahl billiger offeriert. Cantaloupe Melonen aus Italien hielten zu 2,58€ per Stück Einzug und Wassermelonen von der iberischen Halbinsel veranschlagten 1,80-2,20€ je kg. Ansteigende lokale Lauchzwiebeln konnten den Level nicht behaupten.

München

Im Übergang von der Überseesaison zur westafrikanischen und europäischen Saison und gestützt von der sonnigen Witterung konnten Wassermelonen preislich profitieren. Auch die Saison für mittelamerikanische Honig-/Zuckermelonen neigte sich langsam ihrem Ende entgegen und mündete mangels Konkurrenzprodukten in deutlich angehobenen Forderungen. Dagegen nahm die europäische Himbeersaison Fahrt auf, portugiesische und spanische Herkunft verdrängten zunehmend die bislang dominierende marokkanische Ware bei gleichzeitig nachgebenden Forderungen.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 15 / 2025 vom 07.04.25 bis 11.04.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW 2024	13. KW 2025	14. KW 2025	15. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	126	141	147	150	185	125		148	163
Boskoop	Niederlande	lose		173	172	165			165		
Braeburn	Deutschland	lose	124	137	137	136	145	125	145	135	140
Braeburn	Deutschland	75/80		180	180	180			180		
Braeburn	Italien	70/75	130	150	150	150					150
Braeburn	Italien	75/80	132	145	145	145		145			
Braeburn	Italien	80/85	140	160	160	160					160
Elstar	Deutschland	lose	124	145	144	145	146	135	140	135	165
Elstar	Deutschland	75/80	130	158	162	161		145	185		
Elstar	Niederlande	lose	135	140	140	140			140		
Gala	Polen	lose	95	125	125	125					125
Gala	Polen	65/70		129	129	130	130				
Golden Delicious	Italien	lose		119	113	110	100				130
Golden Delicious	Italien	70/75	128	139	139	137		130			150
Golden Delicious	Italien	75/80	152	161	166	165	174	140		180	160
Golden Delicious	Italien	80/85	168	176	178	178	178				
Granny Smith	Italien	lose	140	130	124	121	105				130
Granny Smith	Italien	70/75	147	138	138	133		125			150
Granny Smith	Italien	75/80	157	169	175	173	183	135	210	190	160
Granny Smith	Italien	80/85	178	193	193	193	193				
Honeycrunch	Deutschland	75/80	210	263	265	253		230			290
Honeycrunch	Frankreich	75/80	235	255	253	253	230			260	
Jazz	Frankreich	70/75		270	250	240					240
Jazz	Frankreich	75/80	250	260	260	260	250	250	265	265	280
Jazz	Frankreich	80/85	258	259	259	259	259				
Jazz	Italien	70/75	230	235	235	235					235
Jazz	Italien	75/80	238	232	236	233		214	275		
Jazz	Italien	80/85		240	240	240					240
Jonagold	Deutschland	lose	122	127	128	128	123	120		135	130
Jonagold	Deutschland	70/75		140	140	140					140
Jonagold	Deutschland	75/80	120	160	160	160					160
Kanzi	Deutschland	75/80	208	214	213	216	223	210			
Kanzi	Deutschland	80/85		218	216	217	225			210	
Kanzi	Italien	70/75	209	220	220	220					220
Kanzi	Italien	75/80	218	230	228	233		200	250	250	250
Kanzi	Italien	80/85		220	220	220		220			
Kanzi	Niederlande	75/80	238	225	225	225	225				

KW 15 / 2025			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 07.04.25 bis 11.04.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW 2024	13. KW 2025	14. KW 2025	15. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kanzi	Niederlande	80/85	239	230	230	230	230				
Pink Lady	Frankreich	75/80	252	255	258	258	254	250		275	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	262	261	261	262				260
Pink Lady	Italien	70/75	220			242	242				
Pink Lady	Italien	75/80	237	239	239	241	246	220	270	240	255
Pink Lady	Italien	80/85	254	264	264	263	261				265
Pinova	Deutschland	lose	133	135	138	140	145	130	130	133	180
Pinova	Deutschland	75/80		180	180	180			180		
Red Delicious	Italien	lose		110	100	100	100				
Red Delicious	Italien	75/80	135	159	162	163	183	132			
Red Delicious	Italien	80/85		190	192	192	192				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	125	140	141	140	145		140	135	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		171	171	171	171				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	140	128	128	127		125			130
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	152	160	160	160					160
Topaz	Deutschland	lose	137	147	146	146	145	140		145	165
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	140	166	166	167	190	165	180	146	165
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85		200	200	200			200		
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	145	185	185	185	185				
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	212	210	210	210			210		
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	70/75	252			224		224			
Abate Fetel	Chile	65/70	248	200	200	194		194			
Abate Fetel	Chile	70/75	265	258	243	246	272	218	310	275	280
Abate Fetel	Chile	75/80	265		248	243	285	238			
Abate Fetel	Italien	65/70		269	274	279		226	300		
Abate Fetel	Italien	70/75		313	318	322	320	258	355	326	275
Abate Fetel	Italien	75/80		327	326	329	340	285		337	321
Abate Fetel	Italien	80/85		339	335	338	347	316			350
Abate Fetel	Südafrika	70/75	269	216	193	238	292	254		204	
Abate Fetel	Südafrika	75/80	287		319	310				310	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	190	229	194	196	237	190			180
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	232	249	234	232	249	210	275	204	225
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	247		270	270					270
Conference	Belgien	lose	152	158	159	162		160	164		160
Conference	Belgien	75/80		180	182	183		183			
Conference	Deutschland	lose	120	178	180	180			185	175	
Conference	Niederlande	lose	164	163	163	161	149	170	165	165	
Deveci	Türkei	lose		200	200	200	200				
Deveci	Türkei	75/80	225	293	292	292				292	
Deveci	Türkei	80/85	234	245	235	237	268	216			225
Forelle	Südafrika	65/70	209			230		230			
Forelle	Südafrika	70/75	240			238		238			
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	154	136	144	142	151	136		152	
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	142	144	152	151	164	144			180
Rosemarie	Südafrika	65/70	273	226	232	214	221	214		197	250
Rosemarie	Südafrika	70/75	225	260	244	231	236	223			260
Rosemarie	Südafrika	75/80	240			310				310	
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75	272			232		232			
Rote Williams Christ	Argentinien	75/80				294				294	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		256	256	256				256	

KW 15 / 2025			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 07.04.25 bis 11.04.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW 2024	13. KW 2025	14. KW 2025	15. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Santa Maria	Italien	65/70		279	278	280		207		291	
Santa Maria	Italien	70/75		290	291	302				302	
Santa Maria	Türkei	65/70	267	250	250	250	250				
Santa Maria	Türkei	70/75	261	239	243	248	260	205		281	215
Santa Maria	Türkei	75/80		245	240	240			240		240
Williams Christ	Italien	70/75		253	254	254		218		262	245
Williams Christ	Italien	75/80		265	267	273				273	275
Williams Christ	Südafrika	65/70	148	135	133	134	118	132		144	
Williams Christ	Südafrika	70/75	163	150	146	146	140	140	176		
Williams Christ	Südafrika	75/80	185	170	170	270					270
Xenia	Niederlande	lose	181	183	185	185	185				
Xenia	Niederlande	75/80	208	213	217	218	208		230	230	200
Xenia	Niederlande	80/85	218	206	208	213	210				215
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Chile	/		333	333	333		333			
Crimson Seedless	Südafrika	/	380	375	366	368	349	344	428	367	360
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Chile	/	307	282	262	310	310				
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/		347	360	360					360
Red Globe	Chile	/		279	250	313	260				340
Red Globe	Südafrika	/		288	266	278		278			
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Südafrika	/		322	334	338	358			289	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Chile	/		434	395	386	377	352	433	456	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Peru	/		398	416	382					382
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	385	356	360	362		322	433	372	330
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/				372	378				370
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Indien	/			278	278		278			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	390	416	429	421	365		544		430
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	371	345	351	354	321	322	413	372	350
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	354	367	366	367	356	322	420	379	
Thompson Seedless	Chile	/	415	289	289	278		278			
Thompson Seedless	Indien	/	305	329	289	298	316	278		322	
Thompson Seedless	Südafrika	/	337	302	278	302		278		339	
Erdbeeren											
/	Deutschland	/	880	873	858	856	898		833	880	852
/	Griechenland	/	457	383	368	427	336	385		455	477
/	Italien	/	599	517	477	553	625	425		586	490
/	Niederlande	/	838	714	691	761	772	699	781	720	790
/	Spanien	/	356	392	378	365	308	350	500	332	400
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	246	253	236	238	254			230	
/	Griechenland	30/33	264	238	241	246	243	250		242	260
/	Griechenland	36/39	210	218	228	236	240	233			240
/	Italien	25/27	361	334	337	331	316	333	367		345
/	Italien	30/33	313	297	284	292	277	308	326	275	296
/	Italien	36/39	256	289	285	287		258	380		245
Orangen											
Moro	Italien	3/4	251	204	208	197		197			
Moro	Italien	5/6	206	213	219	207		188		225	
Navel-Sorten	Ägypten	1/2		100	100	100		100			

KW 15 / 2025			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 07.04.25 bis 11.04.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW 2024	13. KW 2025	14. KW 2025	15. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Navel-Sorten	Ägypten	3/4		85	87	87		87			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6		90	86	84		81		97	
Navel-Sorten	Italien	1/2		155	157	167	167				
Navel-Sorten	Italien	3/4		151	149	145	145				
Navel-Sorten	Spanien	1/2	141	142	142	143	137	140	158	141	175
Navel-Sorten	Spanien	3/4	131	132	132	132	127	123	168	128	155
Navel-Sorten	Spanien	5/6	115	113	116	117	123	107		121	125
Navel-Sorten	Spanien	7/8	114	101	101	100		91	118		120
Salustiana	Marokko	5/6		99	97	97				97	
Salustiana	Spanien	3/4	130		120	120	120				
Salustiana	Spanien	5/6	130	108	110	111				111	
Salustiana	Spanien	7/8	134	123	125	131			131		
Sanguinelli	Spanien	3/4	245	196	194	219	230	165			
Sanguinelli	Spanien	5/6	214	207	208	228	223	150	248	236	
Sanguinelli	Spanien	7/8	184	224	231	235			235		
Tarocco	Italien	1/2		255	258	244		244			
Tarocco	Italien	3/4		233	258	238		200		275	
Tarocco	Italien	5/6	148	187	183	170		170			
Tarocco	Italien	7/8	193	175	192	219			219		
Valencia Late	Ägypten	1/2		100	100	106		106			
Valencia Late	Ägypten	3/4	83	97	101	100	106	95			
Valencia Late	Ägypten	5/6	75	90	89	90	95	82		89	92
Valencia Late	Ägypten	7/8	72	89	89	88	92	73	132		80
Mandarinen											
/	Israel	1xx	261	257	263	274	281				250
/	Israel	1x	263	264	272	274	269		318	219	230
/	Israel	1/2	253	241	289	291			321		210
/	Marokko	1xx	170	166	194	202	202				
/	Marokko	1x	158	166	184	191	192			190	
/	Marokko	1/2	173	195	239	227	193		265		
/	Spanien	1xx	228	265	281	284	272		375	238	
/	Spanien	1x	219	224	229	235	250		220		
Zitronen											
/	Spanien	1/2		175	173	182	182				
/	Spanien	3/4	135	157	158	163	159	120	225	146	165
/	Spanien	5/6	118	135	134	137				137	138
/	Türkei	3/4	115	115	117	122		126		118	
Bananen											
Erstmarke	/	/	161	154	154	155	158	156	165	152	146
Sonstige Marken	/	/	127	123	123	124	132	117	143	130	125
Auberginen											
/	Belgien	/	253	215	183	169	167	143	180		
/	Niederlande	/	238	191	155	150	160	133	171		150
/	Spanien	/	163	170	150	134	139	120	170		130
/	Türkei	/	296	408	389	369	340	383			
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	198		228	212	219		207		
/	Belgien	8er	138			109			109		
/	Frankreich	6er	208	223	213	202	206	157	221		210

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 15 / 2025			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 07.04.25 bis 11.04.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW 2024	13. KW 2025	14. KW 2025	15. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Frankreich	8er	147	194	145	136		136			
/	Italien	6er	185	209	213	203	201	168	214		209
/	Italien	8er	136	156	157	156	159	133			180
/	Spanien	6er	166	189	179	166	178	134			210
/	Spanien	8er				133		133			
Möhren											
lose	Belgien	/	102	88	91	91	88	86	100		
lose	Deutschland	/	103	99	101	100	95	83	105		115
lose	Niederlande	/	102	87	84	85	81		86		
Bunte Salate*											
/	Belgien	/	92	152	161	148	153	137	145		190
/	Deutschland	/	98	138	141	139	136	130	147		155
/	Frankreich	/	93	147	152	143		137	156		
/	Italien	/	82	104	115	158	122	120			168
Eissalat*											
/	Spanien	/	81	126	121	130	116	125	141		131
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	75	98	95	92	97	93	84		125
/	Deutschland	/	83	115	99	112	113	107			
/	Italien	/	76	85	92	104		94			105
Gurken*											
mini	Belgien	/	330	191	165	174	186	150			
mini	Deutschland	/	318	326	290	257	365	195	278		240
mini	Niederlande	/	262	233	177	151	155	141	174		133
mini	Spanien	/	195	229	198	184	260	115			140
mini	Türkei	/	225	300	318	299				299	
Schlangengurken	Belgien	300/350	41	53	52	42	43	40			
Schlangengurken	Belgien	350/400	54	71	67	57	53		69		
Schlangengurken	Belgien	400/500	66	77	72	61	59	53	67		
Schlangengurken	Belgien	500/600	81	78	70	65	67	62	65		
Schlangengurken	Belgien	600/750	83	90	84	76	76				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	43	54	53	42		42			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	62	69	60	56	75	52	63		50
Schlangengurken	Deutschland	400/500	72	78	74	69	80	59			75
Schlangengurken	Deutschland	500/600	94	85	83	78	90	71			
Schlangengurken	Niederlande	300/350	44	55	53	45		45			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	55	64	61	56	61	50	55		63
Schlangengurken	Niederlande	400/500	65	74	75	67	68	57	68		77
Schlangengurken	Niederlande	500/600	93	84	81	75	73	66	77		86
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	236	275	261	256	250	234	300		268
Fleisch	Niederlande	/	244	307	290	263		225	277		
Fleisch	Spanien	/	181	270	240	234	246	182	250		
Kirsch	Belgien	/	457	530	544	541	477		614		580
Kirsch	Italien	/	328	355	369	358	395	316	417		350
Kirsch	Niederlande	/	465	516	513	507	471	400	548		725
Kirsch	Spanien	/	325	383	374	372	300	311	439		335
Rispen	Belgien	/	187	267	247	233	236	223	254		217

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 15 / 2025 vom 07.04.25 bis 11.04.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW 2024	13. KW 2025	14. KW 2025	15. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Rispen	Niederlande	/	176	267	250	217	229	200	252		203
Rispen	Spanien	/	144	232	210	177	180	170			190
Rispen	Türkei	/	163	221	201	204	200				220
runde	Belgien	/	173	245	257	224	218		233		
runde	Marokko	/	131	201	169	177	179	153	200		178
runde	Niederlande	/	155			210	199		242		
runde	Spanien	/	132	230	219	188	194	182			193
runde	Türkei	/	140	203	170	176	167	167		186	177
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	502	477	439	396	394	403			
gelber	Niederlande	/	434	445	436	389	404	312	429		384
gelber	Spanien	/	382	395	365	331		251	372		340
grüner	Belgien	/	279	352	278	213	228	220	188		
grüner	Niederlande	/	266	296	256	207	210	150	256		176
grüner	Spanien	/	240	329	303	221		140	268		245
grüner	Türkei	/	321	381	376	357	362	362			353
roter	Belgien	/	416	481	404	402	387	393	454		
roter	Niederlande	/	370	430	403	378	390	339	402		391
roter	Spanien	/	262	385	364	344		275	371		354
roter	Türkei	/	416	440	422	447	430	428			462
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	129	111	104	100		100	100		98
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	99	67	73	78	79	73	85		74
Haushaltsware	Deutschland	/	79	57	54	58	52	58	64		55
Haushaltsware	Neuseeland	/	120	119	105	102	113	100	114		
Haushaltsware	Niederlande	/	75	58	58	60	62	46	54		60
Spargel											
grüner	Deutschland	/	920	1.820	1.504	1.290	1.348	1.250	1.478	1.329	925
grüner	Italien	/	641	1.011	1.028	972	983	975		1.013	809
grüner	Marokko	/				838	838				
grüner	Mexiko	/	676	908	965	1.097	1.040	913	1.295		
grüner	Peru	/	647	883	950	931		931			
grüner	Spanien	/	649	1.006	981	920	836	856	1.200	943	793
violetter	Deutschland	/	634	1.624	1.364	1.093	1.017	964		1.076	1.332
violetter	Griechenland	/	740	819	828	855	858	713		750	919
violetter	Niederlande	/	680		1.340	1.114			1.114		
weißer	Deutschland	/	792	1.842	1.608	1.232	1.183	1.038	1.369	1.161	1.380
weißer	Griechenland	/	689	896	937	909	975	745		830	993
weißer	Italien	/	767	1.120	1.091	1.007	1.000	967	1.308	978	995
weißer	Niederlande	/	804	1.714	1.494	1.203	1.233	1.400	1.189		
weißer	Polen	/	663			1.000	1.000				
weißer	Spanien	/	581	1.063	917	781		781			
Zucchini											
/	Belgien	/	235	233	264	217	213		218		
/	Italien	/	144	154	168	161	170		150		150
/	Spanien	/	170	165	159	150	156	140	167		133
/	Türkei	/	241	321	325	296	309			294	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 15/2025

Kommentar: Der Frühkartoffelsektor konnte von der angelaufenen Spargelsaison profitieren; aufgrund der eher begrenzten Verfügbarkeiten sowohl aus Zypern als auch aus Süditalien, blieben die Notierungen hierfür fest, örtlich ließen sich auch kleine Anhebungen durchsetzen. Im Bereich der Lagerkartoffeln konnten gute Qualitäten zu meist gleichgebliebenen Kursen umgeschlagen werden, vereinzelt gab es auch hier leichte Preiskorrekturen nach oben. Insgesamt war das Angebot sehr gut auf die, durch die angelaufene Spargelsaison, erfreuliche Nachfrage abgestimmt.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühkartoffeln						
Italien	Annabelle	144 / 168	144 / 160			132 / 152
Italien	Colomba		128 / 128			
Italien	Nicola					132 / 152
Italien	Sieglinde	144 / 168	144 / 168	136 / 144	140 / 158	140 / 160
Italien	Spunta	144 / 168	152 / 152			132 / 152
Marokko	Nicola	140 / 153				
Marokko	Spunta		120 / 128			
Zypern	Annabelle	140 / 160	140 / 148	136 / 144	136 / 160	140 / 152
Zypern	Spunta	88 / 100				

Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	56 / 64		40 / 44		
Deutschland	Allians			40 / 52	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	56 / 64	48 / 58		48 / 66	46 / 56
Deutschland	Belana	56 / 64	44 / 52	42 / 56	52 / 56	95 / 105
Deutschland	Bintje					46 / 52
Deutschland	Glorietta			40 / 44	52 / 56	
Deutschland	Gunda			40 / 44		
Deutschland	Laura	56 / 64	48 / 52	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Leyla		48 / 52	42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Lilly		44 / 52	40 / 44		
Deutschland	Marabel					46 / 52
Deutschland	Milva	56 / 64	44 / 48			
Deutschland	Nicola					70 / 80
Deutschland	Princess	40 / 48				
Frankreich	Agata	107 / 127	116 / 120			112 / 128
Frankreich	Charlotte	128 / 152				

